

Very Good News



Mit Vollgas in eine saubere Zukunft: Das Institut für Fahrzeugtechnik (FTG) der TU Graz beteiligte sich als Team Nummer 9 an der Elektrorallye e-via 2014, die vom oststeirischen Weiz ins ungarische Hévíz und retour führt. Das FTG-Fahrerteam leistete damit seinen Beitrag zum Beweis, dass Elektromobilität alltagstauglich ist. Fahrer Jürgen Fabian und Beifahrer Gabriel Lach starteten mit einem Peugeot iOn. 32 Teams nahmen an der Elektrorallye teil und bewältigten lautlos und CO₂-neutral mit 362 Kilometern eine anspruchsvolle, aber landschaftlich idyllische Strecke.



Vorbildliche Bildung: iMooX, die erste österreichische Plattform für frei zugängliche und kostenlose Online-Kurse, steht ab sofort unter der Schirmherrschaft der UNESCO. Die Grazer MOOC-Plattform, von der Karl-Franzens-Universität Graz und der TU Graz im März 2014 als Gemeinschaftsprojekt ge-

startet, leistet laut Österreichischer UNESCO-Kommission einen „wichtigen Beitrag für den offenen Zugang zur Information“ und fördert „Informations- und Kommunikationstechnologien im Bereich der Bildung“. Mit dem Erfolg der ersten Kurse ist die iMooX-Palette mit Oktober 2014 beträchtlich gewachsen: Wissbegierigen stehen nun insgesamt sieben Kurse, von Mechanik bis zu Social Media, völlig kostenlos und mit frei weiterverwendbaren Lehrmaterialien zur Auswahl: ► www.imoox.at



Reinhold Scherer gewinnt Science Slam: Sechs Forscherinnen und Forscher präsentierten beim 2. Steirischen Science Slam ihre Fachgebiete in nur sechs Minuten und sorgten mit Neuronenpartys, einem Heuschrecken-Chor und schüchternen Elektronen für beste Unterhaltung. Per Voting machte das Saalpublikum den Teilnehmer der TU Graz zum Gewinner: Reinhold Scherer vom

Institut für Semantische Datenanalyse/Knowledge Discovery darf sich neben einem Fixstartplatz beim nationalen Science-Slam-Finale in Wien auch über ein federleichtes iPad Air freuen. Das einzigartige Format für Wissenschaftskommunikation fand mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie unter der Schirmherrschaft des Steirischen Hochschulraumes statt.



TU München und TU Graz vereinbaren strategische Partnerschaft: In einer weitreichenden, strategischen Partnerschaft werden die TU München und die TU Graz künftig noch enger zusammenarbeiten. Ein entsprechendes Abkommen wurde im Dezember unterzeichnet, es läuft zunächst fünf Jahre und erstreckt sich auf gemeinsame internationale Projekte, Forschungsprogramme und vermehrte Mobilität von Studierenden und Forschenden.

Haben Sie gewusst, dass ...

... am 8. Februar 1858 bereits ein Grazer Technikerball stattfand?

Auch heuer wieder ist der Ball der Technik ein Höhepunkt in der Grazer Ballsaison. Unter dem Motto „Informatik ... wir machen Dein Programm!“ treffen sich Technikbegeisterte am Freitag, dem 30. Jänner 2015, zum Ball der Technik im Grazer Congress. Aber wussten Sie, dass bereits vor 157 Jahren ein Grazer Technikerball stattgefunden hat? Zwar ist nicht sicher, ob dieser Ball der erste seiner Art war, doch die Indexbücher der Rektoratsakten aus diesen Jahren, aufbewahrt im Archiv der TU Graz, legen die Vermutung sehr nahe.

Vorbereitungen für das Ballvergnügen

Schon im Herbst 1857 begannen die Vorarbeiten für den Ball, wobei das erste Ballkomitee nicht die Zustimmung des Rektorates fand. Nachdem es neu zusammengesetzt worden war, vermerkte das Rektorat, es erkenne nun keine Gefahr mehr, dass der Vorlesungsbesuch unter den Ballvorbereitungen leiden werde, und genehmigte Komitee und Ball. Leider erfahren wir nicht, wer diesem Komitee genau angehörte. Über den Ball selbst wissen wir umso mehr. Die „Grazer Tagespost“ berichtete ausführlich über das gesellschaftliche Ereignis, das im heutigen Schauspielhaus über die Bühne ging. Sogar Auf- und Abfahrt der Kutschen war genau geregelt und wurde über die Zeitung verkündet. Das „Ball-Comité“ teilte diesbezüglich mit: „Die Auffahrt zu dem am

8. Februar im Redoutensaale stattfindenden Techniker-Balle hat durch die Bürgergasse, die Abfahrt durch die Sporgasse zu geschehen. Von Seite der Sicherheitsbehörde wird auf die Einhaltung dieser Ordnung strengstens gesehen werden.“

Ballevent mit Erzherzog Johann

Man erwartete also ein Großereignis und das wurde es auch. Die Säle waren reich beleuchtet und glänzend dekoriert, im Galasalon prangten die Büsten des Kaiserpaares unter einem Laubdach, in einem anderen Salon jene des Erzherzogs Johann, höchstwelcher mit mehreren Notabilitäten den Ball persönlich beehrte. Die Damen waren laut Zeitungsbericht „hübsch“ und „reizend“, die Musik, von der Kapelle des erst im Oktober 1857 aus Pest nach Graz verlegten Infanterieregiments 35 Baron Bianchi besorgt, war ausgezeichnet, und die Stimmung „ungemein animiert“.

Und wie schloss die „Tagespost“ ihren Bericht? „Wir müssen den Herren Technikern das Compliment machen, daß sie mit ihrem Balle glänzend reussirt haben, und die Damen werden ihnen gewiß das Zeugnis geben, daß sie die Meßkunst auch auf dem Tanzsaale trefflich auszuüben verstehen, und nicht bloß die höhere Mathematik, auch die höhere ‚Courmacherei‘, obgleich diese unobligeat, mit vielem Erfolge studirt haben. ... Wahrlich ein reizendes Ballfest, dem gewiß Alle, die ihm beiwohnten, mit schwerem Herzen Adieu sagten.“ Also, auf zum Ball der Technik am 30. Jänner 2015!